

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

36 (4.5.1844)

Großherzoglich Badisches
Unzeigebblatt
 für den
Oberhein-Kreis.

N^{ro} 36

Samstag den 4. Mai

1844.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Berichtigung.

Die diesseits vorgeladene Maria Josepha heißt nicht „Faiss“ sondern „Frick.“

Erlberg den 24. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Hüfingen.] Nro. 8190. In einer dahier wegen Diebstahls anhängigen Untersuchungssache soll Johann Schilling von Alt-Oberndorf, Königl. Würtemb. Oberamts Oberndorf als Zeuge einvernommen werden.

Da der gedachte Schilling nach Angabe seiner Heimathsbehörde sich nicht in seinem Heimathsorte aufhält und sein jetziger Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, so ersuchen wir sämtliche Behörden, dem Johann Schilling im Falle der Betretung aufzugeben, ungehäumt bei der diesseitigen Stelle Behufs der Einvernahme zu erscheinen.

Hüfingen den 25. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Ettenheim.] Nro. 10871. Martin Rieser von Kappel, Soldat unter dem Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1 in Karlsruhe, hat sich seit Anfang April unerlaubter Weise von Haus entfernt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls derselbe der Desertion für schuldig erklärt wird.

Ettenheim den 24. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

1 [Radolpzhell.] Nro. 8550. Uhrmacher Joseph Schnefenburger von Möhringen, welcher ungefähr 22 Jahre alt ist, schwarze Haare, und ein rundes gut aussehendes Gesicht hat, näher aber nicht beschrieben werden kann, ist dahier der Unterschlagung einer Uhr deren Beschrieb beigefügt ist, angeklagt. Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, auf

die Uhr fahnden zu lassen, und den Jos. Schnefenburger im Betretungsfall mit Laufpaß hieher zu weisen.

Radolpzhell den 26. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Beschrieb der Uhr.

Die Uhr ist schon ziemlich alt, von Silber, mittlerer Größe, und hat auf dem Zifferblatt römische Zahlen; es befindet sich daran ein Kettchen von Silber mit einem runden Schlüssel von Silber, auf welchem ein kleines Haus dargestellt ist. Solldefraudation.

1 [Waldshut.] Nro. 7367. In der Nacht vom 10. auf den 11. v. M. haben die Grenzwächter mehreren Schmugglern auf der Straße von hier nach Thiengen, zunächst Bannschachen

10 Zuckerstöcke, im Gewicht von 145 Pfund abgenommen.

Es ergeht nun hierdurch an jene, welche auf die bezeichneten Waaren Eigenthumsprüche zu machen gedenken, die Aufforderung, sie binnen 14 Tagen zu erheben, widrigenfalls das aufgegriffene Gut für confiscirt würde erklärt werden.

Waldshut den 25. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Baden.

3 Des dem Studienfond zu Rastatt im Graabe Einzelheim zum Stier- oder Wittumhof allda gehörigen Heuzehntens.

In dem Amte Bonndorf.

3 Zwischen der Großherzoglichen Pfarrei Grafenhausen und der Gemeinde Birkendorf, Groß- und Kleinzehnten.

In dem Oberamt Emmendingen.

1 Des dem Freiherrn Carl von Harßch in Freiburg auf der Gemarkung Holzhausen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ettlingen.

2 Zwischen der Pfarrei Ettlingenweiler und den Zehntpflichtigen in dortiger Gemarkung.

2 Zwischen der Pfarrei Ettlingenweiler und den Zehntpflichtigen auf dem Rimmelsbacherhofe.

2 Zwischen der Pfarrei Ettlingenweiler und den Zehntpflichtigen zu Oberweiler.

In dem Amte Neßkirch.

3 Zwischen der Pfarrei Sauldorf und den Zehntpflichtigen von da.

3 Zwischen der Frühmehspründe Neßkirch und den Zehntpflichtigen zu Schnerklingen.

In dem Amte Neckarbischofsheim.

3 Zwischen der evang. Schule zu Flinsbach und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf dortiger Gemarkung.

In dem Amte Radolphzell.

2 Des der Pfarrei Bohltingen auf der Gemarkung Ueberlingen am Rhein zustehenden Zehntens.

In dem Amte Stockach.

2 Des der Pfarrei Mainwangen von dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ueberlingen.

2 Zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Unterbach, Gemeinde Dwingen.

In dem Stadt und Landamt Wertheim.

1 Des der Fürstlich Löwenstein gemeinschaftlichen Rentei Wertheim auf der Gemarkung Urphar zustehenden Zehntens.

In dem Amte Waldkirch.

1 Zwischen der Pfarrei Schönwald und den Bauern Martin und Mathias Kaltenbach zu Martins-Kapelle, Gemeinde Altsimonswald.

In dem Amte Wiesloch.

2 Zwischen der Frühmehspründe zu Mühlhausen und den Zehntpflichtigen zu Theinbach.

3 Zwischen dem evang. Heiligenfond Eichersheim und den Zehntpflichtigen allda.

In dem K. K. Bezirksamt Wolfach.

1 Des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Kinziathal und Lehengericht zustehenden Groß- und Kleinzehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Präklusivkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diese

nigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Amte Radolphzell.

1 Des dem Aerar auf dem Hofgut Niedern zustehenden Zehntens.

1 Des dem Aerar auf dem Hofgut Aspen und Bruderhof zustehenden Zehntens.

1 Des dem Großh. Aerar auf dem Hofgut Lützelshausen zustehenden Zehntens.

1 Des ararischen Zehntens auf dem Hofgute Ellmen.

Stratferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Die Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse de 1844

In dem Amte Breisach.

3 Johann Schnell von Sasbach,

Karl Bernauer von Gottenheim, und

Damian Schmidlin von da

werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. October 1820 §. 4, gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

1 Gegen Ferdinand Schmelze und seine Frau Maria Anna geb. Baumgartner von Oberbergen, auf Montag den 20. Mai d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Stadtamt Freiburg.

1 Gegen die Wittwe des Lohnkutschers Rinderle von Freiburg, auf Freitag den 31. Mai, früh 9 Uhr, in diesseitiger Stadtamts-Kanzlei.

In dem Amte Lörrach.

2 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Webermeister alt Kaver Weber von Degerfelden, auf Montag den 3. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Müllheim.

2 Gegen den abwesenden Friedr. Langenbuch, jun. von Müllheim, auf Donnerstag den 23. Mai 1844, Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte St. Blasien.

5 Gegen Fridolin Umber, Löwenwirth in Todtmoos, auf Montag den 20. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, in der dießseitigen Amtskanzlei.

2 Gegen Johann Georg Bregger von Bernau-dorf, auf Freitag den 24. Mai 1844, Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Staufen.

1 Gegen Johann Bartlin von Ballrothen, auf Dienstag den 21. Mai d. J., früh 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholffen werden könnte:

In dem Amte Lörrach.

3 Schuhmacher Georg Friedrich Neuber's Eheleute von Hauingen, auf Dienstag den 14. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Auswanderung.

2 [Lörrach.] Nro. 11872. Stephan Marg von Weil hat um die Erlaubniß nachgesucht, mit seiner Familie nach Mühlbach im Municipalbezirk Amriswil, Cantons Thurgau, übersiedeln zu dürfen.

Man hat daher zur Schuldliquidation Tag-

freitag den 24. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dießseitiger Amtskanzlei anberaumt, in welcher sämtliche Creditoren ihre Forderungen zu liquidiren haben, widrigenfalls man ihnen nicht mehr zu ihrer Betriedigung verhelfen könnte.

Lörrach den 23. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schüt.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen durch Erbtheilung zugefallenen Vermögens innerhalb der untenbenannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten

gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

In dem Oberamt Emmendingen.

3 Joseph Hunn von Holzhausen, welcher sich im Jahr 1833 aus seiner Heimath entfernte, ohne für die Verwaltung seines Vermögens zu sorgen; unterm 18. April 1844 Nro. 11795 binnen Jahresfrist.

In dem Amte Heberlingen.

2 Der Bäcker Georg Münch von Dwingen, der sich im Jahr 1805 auf die Wanderschaft begab und seit 1825 nichts mehr von sich hören ließ, unterm 24. April 1844 Nro. 4006; — binnen Jahresfrist.

Erbyorladung.

1 [Bogberg.] Nro. 8897. Nachdem die Eva Maria Stapp von Kupprichhausen ohne Hinterlassung dießseits bekannter Erben starb, so werden alle unbekanntem Erben, Erbnehmer und Erbfolger aufgefordert, innerhalb drei Monaten um so gewisser ihre Ansprüche an die Verlassenschaft der Eva Maria Stapp bei dem unterzeichneten Gerichte geltend zu machen, als sonst nach Umlauf dieser Frist auf Antrag der Staatsgüterverwaltung dieser der fragliche Nachlaß überwiesen werden wird.

Bogberg den 24. April 1844.

Großh. Fürstl. Keim. Bezirksamt.

Kirchgesner.

vd. Hartnagel.

Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt, und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem G. G. Amte Hüfingen.

3 Jakob Schei von Niedöschingen; — unterm 18. April 1844 Nro. 7663, und zwar zu Folge der öffentlichen Aufforderung vom 2. April 1842 Nro. 8833.

Die Mundtodterklärung des Kaver

Maurer von Thiengen betr.

2 [Waldshut.] Nro. 7191. An der Stelle des verstorbenen Desidor Maurer, Pflegers des mundtoten Kaver Maurer von Thiengen wurde Kiefermeister Konrad Maurer als Pfleger bestellt. Es wird dieses mit Bezug auf das Ausschreiben vom 2. März 1829 öffentlich bekannt gemacht.

Waldshut den 17. April 1844.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben

Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Landamt Freiburg.

2 Die ledige Maria Agatha Steyert von Steig; unterm 20. April 1844 Nro. 7975; — Pfleger: Johann Kombach von dort.

In dem Landamt Karlsruhe.

1 Wilhelm Weigand von Stofforth; — unterm 24. April 1844 Nro. 7872; — Pfleger: Martin Stober von da.

In dem Amte Lörrach.

2 Johann Georg Spohns Wittve von Kandern; — unterm 22. April 1844 Nr. 11873; — Pfleger: Kaufmann Johann Jakob Spohn von da.

In dem Amte Waldshut.

3 Elisabetha Keller von Hauenstein; — unterm 20. April 1844 Nro. 6915; — Pfleger: der dortige Bürgermeister Schneider.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Aus den Freiburger Stadtwaldungen werden an nachgenannten Tagen jeweils Vormittags 9 Uhr folgende Holzsortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr losweise öffentlich versteigert, als:

Montag den 6. Mai d. J.,
im Distrikt Italienwald:

1600 Stück tannene Rebstecken,
750 " " Bohnenstecken und
4000 " gemischte Wellen.

Mittwoch den 8. Mai d. J.,

In der Distriktsabtheilung „Kleinwiedenbach“:

6600 Stück gemischte Wellen.

Donnerstag den 9. Mai d. J.,

In der Distriktsabtheilung „Eselbäcken“:

1400 Stück tannene Rebstecken und
3500 " gemischte Wellen, sodann:

In der Distriktsabtheilung „Kreuzkopf“:

5000 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag bei dem Karthäuser Wirthshaus, am zweiten im Mödle, nächst dem Schiffwirthshause und am dritten Tag bei der Waldhüterwohnung auf der Leime, nächst Güntersthäl.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden lassen zu wollen.

Freiburg den 25. April 1844.

Städtische Bezirksforstei.

N a h e r.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Aus den Großh. Domainenwaldungen des Forstbezirks Freiburg werden durch den Bezirksförster Beck versteigert:

1) am Montag und Dienstag den 6. und 7. Mai, Morgens 10 Uhr,

auf dem Holzplatz „Sägendobel“ zu St. Peter.

776 Klafter buchenes Scheitholz,

22 " " Klobholz,

162 " tannenes Scheitholz,

2 1/2 " " Klobholz,

109 " Prügelholz.

2) Am Mittwoch den 8. Mai, Morgens 10 Uhr, an der Vicinalstraße beim Steinbacher-Wirthshaus zu Hinterstraf.

44 Klafter buchenes Scheitholz,

82 " tannenes "

31 " Prügelholz.

Man versammelt sich am 6. und 7. auf dem Holzplatz und am 8. im Steinbacher-Wirthshaus. Freiburg den 21. April 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Festetten.] Nro. 295. Nach Beschluß Großh. Bezirksamt dahier vom 29. März d. J. Nr. 4167 werden dem hiesigen Bürger Joseph Riedmatt, wirklich Gastgeber zu Neuhausen, folgende auf hiesiger Gemarkung gelegenen Liegenschaften

Donnerstag den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

auf dem Gemeindehaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht sein wird.

1.

Fl. B. Nr. 392. 1/2 Brlg. 4 Rth. Ackerfeld ins Lugen-Einfang, neben Ulrich Schwald u. Blasf Abend. (Hanfland).

2.

Fl. B. Nr. 936. 1/2 Brlg. Rebenrecht im Lichtefang, neben Christof Holzschüter und Fintan Sigg.

3.

Fl. B. Nr. 1064. 1 1/4 Brlg. 10 Rth. Feld mit Rebenrecht im untern Hannenbühl, neben Johann Abend und Joachim Senn.

4.

Fl. B. Nro. 516 u. 4060. 3/4 Brlg. 12 Rth. Ackerfeld im hintern Gücht, neben Jakob Werkmeister und Michael Dannegger.

5.

Fl. B. Nr. 517. 2 3/4 Brlg. 12 Rth. Ackerfeld in den Leingruben, neben Benedikt Senn und Karer Kaisers Wittve.

6.

Fl. B. Nr. 1685. 1/2 Brlg. Wiesen im Brühl, neben Valentin Werkmeisters Erben und Konrad Rüdy.

7.

Fl. B. Nr. 1759. 3 1/4 Brlg. Wiesen im See-

vadel, neben Bonaventur Werkmeister und Joseph Danner.

8.
Fl. B. Nr. 1880. $\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld in der Kürze, neben Rothburga Holzschleiter und Georg Dannegger.

9.
Fl. B. Nr. 1896 — 1897. $9\frac{1}{4}$ Brlg. Ackerfeld in den Steinäckern, neben Joseph Sigg und Joseph Maier.

10.
Fl. B. Nr. 1942. $1\frac{1}{4}$ Brlg. 4 Rth. Feld in der Schwabengäß, neben Konrad Rüdý und Fr. Anton Kaiser.

11.
Fl. B. Nr. 2069. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld in den Kirchenäckern, neben Bonaventur Werkmeister und Mainrad Dannegger.

12.
Fl. B. Nr. 2285a. 2285b. 1 Jauchert 4 Rth. Ackerfeld in den Langenäckern, neben Jakob Rude und Hieronimus Werkmeister.

13.
Fl. B. Nr. 2378 — 2379. $3\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld beim kleinen Seewadel, neben Johann Ott und Anwand.

14.
Fl. B. Nr. 2457 — 2458. 3 Brlg. Ackerfeld auf dem Hard beim Kronenried, neben Lorenz Werkmeister und Sales Holzschleiter.

15.
Fl. B. Nr. 2464 — 2468. Von $6\frac{1}{4}$ Brlg. auf dem Hard beim Kronenried, neben der Landstraße und dem Kronenried die Hälfte. (Mit Weizen angepflanzt).

16.
Fl. B. Nr. 2464 — 2468. Von obigen $6\frac{1}{4}$ Brlg. die andere Hälfte.

17.
Fl. B. Nr. 2512. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Feld beim Altenburger-Weiher, neben Joseph Hartmann und Kaver Straub Wittwe.

18.
Fl. B. Nr. 2514 — 2517. Von $7\frac{1}{4}$ Brlg. 4 Rth. Ackerfeld auf dem Hard beim Kreuz die Hälfte, neben Joseph Maier und sich selbst. (Mit Weizen angepflanzt).

19.
Fl. B. Nr. 2514. Von Obigen die andere Hälfte, neben sich selbst und Stimar Hinna. (Mit Weizen angepflanzt).

20.
Fl. B. Nr. 2548 — 2550. $9\frac{1}{4}$ daselbst, neben Johann Weiß und sich selbst die Hälfte. (Mit Weizen angepflanzt).

21.
Fl. B. Nr. 2548 — 2550. Von Obigen die andere Hälfte, neben sich und Joseph Maier.

24.
Fl. B. Nr. 4067. 1 Brlg. 3 Rth. Ackerfeld im hintern Gucht, neben Januar Werkmeister und Georg Schnel.

25.
Fl. B. Nr. 4857. $3\frac{1}{4}$ Brlg. 5 Rth. Feld in der Böschelwies, neben dem Weg und Graben.

26.
Fl. B. Nr. 4581. $\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld ob dem Korbenwegle, neben Vinzenz Danner und Joachim Senn.

27.
Fl. B. Nr. 4585. $1\frac{1}{2}$ Brlg. 8 Rth. Feld in den Hubäckern, neben Sales Holzschleiter und Johann Weiß.

28.
Fl. B. Nr. 5643. $2\frac{1}{4}$ Brlg. 8 Rth. Wald im Wolfenbach, Zölestin Danner und Rothburga Holzschleiter.

29.
Fl. B. Nr. 5658. $4\frac{1}{4}$ Brlg. Wald unter der Lohr, neben der Gemeinde Jestetten und Ulrich Schwald.

Die weitem Bedingungen wird man am Steigerungstag bekannt machen.

Jestetten den 30. April 1844.

Das Bürgermeisteramt.

A b e n d.

vdt. Müller.

Eichenversteigerung.

1 [Theningen.] Die Gemeinde Theningen läßt Montag den 13. Mai circa 60 Stück schälene Kälde worunter 28 Stück vorzügliche Stämme sind, welche sich zu jedem Gebrauch eignen, im Gemeindefeld Brunnenruth öffentlich gegen baare Bezahlung versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Holzschlag ob der Theninger Mühle.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden hiemit dienstfreundschaftlich ersucht, dieses sogleich in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Theningen den 1. Mai 1844.

W i e, Bürgermeister.

Hausversteigerung.

2 [Schönwald.] No. 254. In der Verlassenschaftsache des Joseph Gale, gewesenen Bürgers und Gewerbers von Schönwald, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 13. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Ochsenwirthshause zu Schönwald zu Eigenthum versteigert:

1) Ein zweistöckiges von Holz erbautes Wohn-

haus, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, sodann:

- 2) circa 10 Ruthen Gartenfeld beim Haus; worauf aber an den Martin Schondelmeier von Schönwald ein jährlicher Hofstett, Garten und Brunnenzins im Betrage zu einem Gulden zu zahlen ist.

Das Ganze grenzt gegen Morgen, Mittag, Abend und Mitternacht an Martin Schondelmeier von Schönwald.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Bürgermeisterramt in Schönwald eingesehen werden. Triberg den 19. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Don sb a ch.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Staufen.] Nro. 1506. Aus der Gantmasse des verstorbenen Kaisers Alois Klingele, jung, von hier, werden

Donnerstag den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Eine Behausung in der Armengasse dahier, neben Michael Schelb und dem Feuergraben, angeschlagen = 1100 fl.
- 2) 1/2 Viertel Neben im Steiner, neben Anton Glück und Joseph Galli = 140 fl.
- 3) 1 Viertel Acker in der Kriechlen, neben Joseph Glück und Sebastian Seiler = 120 fl.
- 4) 2 Viertel Matten am Gaisgraben, neben Michael Gutmann und Georg Köpfer = 350 fl.
- 5) 1/2 Viertel Neben im untern Steiner, neben Sebastian Hecke und Anton Franz = 140 fl.
- 6) 67 1/2 Ruthen Neben im rothen Berg, neben Konrad Zimmermann und Anton Bösch = 100 fl.

Summa 1950 fl.

Wir laden die Steigerungsliebhaber mit dem Beifügen ein, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Staufen den 30. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

R e i n b e c.

vdt. Grammelspacher, Assistent.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Ettenheim.] Nro. 1497. Auf Antrag der Erben des † Amts-Revisors Szuhany in Mahlberg sowie der dessen hinterbliebenen nunmehr ebenfalls mit Tod abgegangenen Frau Wittve Magdalena geborenen Weinacker von da, werden wegen Untheilbarkeit

Dienstag den 14. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

nachstehende Liegenschaften einem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, als:

Anschlag.

- 1) Von einer zweistöckigen Behausung mit gewölbtem Keller an der Bremengasse, neben Friedrich Kueier und Landolin Ulrich, der gewölbte Keller = 500 fl.
 - 2) Eine zweistöckige Behausung, Hofraithe und Garten an der Hauptstraße, in der f. g. Unterberg, neben Erbschaft und Georg Flaig = 1000 fl.
 - 3) Eine zweistöckige Behausung allda, nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben Erbschaft und Maurer Georg Klein = 1600 fl.
 - 4) 1 Sester Acker im Darßbach = 125 fl.
 - 5) 2 Sester Acker im Lachensfeld = 320 fl.
 - 6) 4 1/2 Viertel Matten auf dem Eigen = 450 fl.
 - 7) 1 Viertel Matten auf der Langmatte = 50 fl.
 - 8) 3 Viertel Matten auf dem Eigen = 300 fl.
 - 9) 2 Viertel Matten auf der Werben = 220 fl.
 - 10) 1 Sester Matten auf dem See- Wasen = 150 fl.
 - 11) 1 1/4 Sester Acker im Kaltenberg = 110 fl. und
 - 12) 1 Sester Acker auf dem Markholz = 100 fl.
- Zusammen angeschlagen zu 4925 fl.

wozu die Steigerungsliebhaber mit dem eingeladen werden, daß fremde Steigerer ein beglaubigtes Vermögens- und Leumundzeugniß vorzuweisen haben; alle übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht. Die Abhaltung dieser Steigerung findet in der Stadt Mahlberg in der früheren Behausung der Erblasser statt.

Ettenheim den 24. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

G a n t n e r.

Fahrnißversteigerung.

1 [Breisach.] Nro. 2712. Dem Anton Streicher von Gottenheim werden im Vollstreckungswege am

Montag den 13. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Starenwirthshause daselbst folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

- 200 Ohmen Faß in Eisen geb., à 3 fl. 600 fl.
 2 Wägen = = = = 250 fl.
 1 Karren = = = = 40 fl.

Breisach den 29. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

R e i f f.

vdt. B e c.

Holzversteigerung.

2 [Kandern.] Nro. 2071. Durch die Bezirksforstrei Marzell werden aus Domänenwaldungen nachverzeichnete Holzsortimente versteigert, und zwar:

Montag den 13. Mai d. J.,

1) Im herrschaftl. Kaltenbacher Lehenwald:

40 Stämme tannenes Bauholz,

1 Stamm Spänbuche,

19 Stück tannene Säglöge,

7 " " " Tangen,

15 Kloster tannenes und buchenes Scheit- und Prügelholz und

2291 Stück tannene und buchenes Wellen.

2) Wind- und Schneebruchholz:

a. Im Distrikt Lausbrunnen:

4 1/4 Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz und

315 Stück buchenes Wellen.

b. Im Distrikt Lipple:

1/4 Klafter buchenes Scheitholz und

13 Stück buchenes Wellen.

c. Im Distrikt Bahnstein:

1/4 Klafter buchenes Prügelholz.

Dienstag den 14. Mai d. J.,

1) Im Distrikt Knillberg:

4 Stämme tannenes Bauholz und

1275 Stück tannene und buchenes Wellen.

2) Im Distrikt Stropberg:

5 Stämme tannenes Bauholz,

4 Stück tannene Säglöge,

4 1/4 Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz und

75 Stück tannene Wellen.

3) Im Distrikt Weltisköpfle:

2 Stämme tannenes Bauholz,

2 Stück tannene Säglöge,

1 1/4 Klafter buchenes und tannenes Scheit- und Nutzholz und

63 Stück buchenes Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 1. Tage im Holzschlag Kaltenbacher Lehenwald und am 2. am Knillberg, jeweils Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 28. April 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Herbolzheim.] Die Erben der verstorbenen Maria Anna Sartori, gewesene Ehefrau des † Gemeinderaths und Waldmeisters Joseph Lautner von da, lassen am

Dienstag den 14. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Fortunawirthehaus hier, folgende Liegenschaft der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung und Waschkhaus, nebst einem dabei gelegenen Gärtle in der Affengasse, einseits Joseph Kunzer, Weber und Martin Müller, anderseits An-

dreas Hettich und Ignaz Klee jung,

Anschlag 1500 fl.

Herbolzheim den 29. April 1844.

Bürgermeisteramt.

Dörle.

vd. Mutschler, Rathschreiber.

Hausversteigerung.

2 [Geschwend.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Johann Michael Böhler von Geschwend wird das in der Erbmasse vorhandene Haus nebst Zugehörde, im Orte Geschwend, neben der Strafe und dem Allmendfeld, im Anschlag zu 1200 fl. am

Montag den 13. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

in dem Wirthshause selbst der Erbtheilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß ober- und vormundschaftliche Genehmigung vorbehalten bleibt und die weiteren Bedingungen am Steigerungstage selbst bekannt gemacht werden.

Geschwend den 20. April 1844.

Das Bürgermeisteramt.

R u f.

Fruchtversteigerung.

2 [Heitersheim.] Nro. 759. Am Montag den 13. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dießseitiger Domainen-Verwaltungs-Kanzlei folgende Fruchtvorräthe öffentlich versteigert,

Weizen 143 Sester,

Roggen 192 "

Gerste 48 "

Haber 2 "

Zu dieser Verkaufsverhandlung werden die Liebhaber hiemit eingeladen.

Heitersheim den 27. April 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Wallburg.] Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Joseph Weber wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 20. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Sonnenwirthshause öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, Hofraithe und anstößendem Garten, mitten im Dorf, einseits Anton Günther, anderseits Landolin Marko.

Wallburg den 23. April 1844.

Bürgermeisteramt.

S i f e r t.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Staufen.] Nro. 1277. Aus der Gantmasse des Färbers Martin Rinderle von hier werden

Die nst ag den 28. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause nachstehende Liegenschaften öf-
fentlich versteigert:

- 1) Drei Viertel Acker im Guttsell, ne-
ben Martin Fischer und Sebastian
Heckle, tag. 375 fl.
- 2) Drei Viertel Acker im Unterfeld,
neben Ignaz Montforts Erben und
Anstößer 300 fl.
- 3) Ein Viertel 45 Ruthen Acker daselbst,
neben einem Krozinger und dem Feld-
weg 200 fl.
- 4) Zwei Viertel Wiesen im Kuhrain,
neben Gantmanns Kinder und Seba-
stian Seiler 400 fl.

- 5) Ein und ein halb Viertel Wiesen
daselbst, neben Peter Eichenlaub und
Gantmanns Kinder 255 fl.
- 6) Ein halbes Viertel Reben im vor-
dern Weingarten, neben Kaver Ra-
geleisen und Fidel Lichte 180 fl.
(Ist zins- und zehntfrei).

1690 fl.

Hierzu laden wir die Steigerungsliebhaber mit
dem Beifügen ein, daß die Bedingungen am Stei-
gerungstage bekannt gemacht werden.

Staufen den 25. April 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b e.

vdt. Grammelspacher, Assistent.

Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Wai- gen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Keps.		Lin- sen.	
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
April 27	Freiburg, beste	1 45	1 24	—	—	1 9	1 6	—	—	—	—	1 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 37	1 18	—	—	1 7	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 30	1 12	—	—	1 5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Emmendingen, beste	1 39	1 21	—	—	1 9	1 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 36	1 18	—	—	1 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 33	1 15	—	—	1 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Ettenheim, beste	—	—	—	—	1 20	1 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	1 10	—	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	47	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Endingen, beste	1 36	1 16	—	—	1 3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 30	1 11	—	—	1 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 24	1 6	—	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Kandern, beste	—	—	—	—	1 40	1 8	—	—	—	—	1 24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	1 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Vörrach, beste	—	—	—	—	1 36	—	—	—	—	—	1 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	1 35	—	—	—	—	—	1 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	1 33	—	—	—	—	—	1 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Müllheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Staufen, beste	1 39	1 24	—	—	1 12	1 3	—	—	—	—	1 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 33	1 20	—	—	1 9	—	—	—	—	—	1 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 27	1 15	—	—	1 6	—	—	—	—	—	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Waldfirch, beste	1 48	1 25	—	—	1 8	1 5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1 40	1 18	—	—	1 5	1 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1 33	1 15	—	—	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Waldbut, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberrheinkreis der Gebrüder Gross.